

Hand in Hand für den Fortschritt

Wirtschafts- und Entwicklungsausschuss Teisendorf informiert sich bei Wirtschaftsförderungsgesellschaft BGL

Teisendorf: Jede Unternehmerin und jeder Unternehmer im Landkreis, unabhängig von der Betriebsgröße, kann sich bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadner Land (WFG BGL) kostenlos beraten lassen. Die Hilfestellung richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen des Einzelnen und kann vielschichtig sein, von der Marktanalyse, über die Fachkräftesuche, Fördermittelsuche und Antragsstellung, Gestaltung des Internetauftrittes, Möglichkeiten der Vernetzung und vieles mehr. Denn Wirtschaftsförderung ist mehr als die Suche nach geeigneten Grundstücken und Flächen. Wichtig ist der persönliche Kontakt der WFG zu dem Unternehmer oder Unternehmensgründer. Für Letztere ist eine professionelle Unterstützung zu Unternehmenskonzept, Gründungsformalitäten, Finanzierungsfragen, Fördermöglichkeiten für den Unternehmenserfolg wesentlich.

Dies waren wichtige Botschaften, die der Wirtschafts- und Entwicklungsausschuss (WEA) Teisendorf bei seinem kürzlichen Besuch in den Büroräumen der WFG im Tehno-Z Freilassing mitnahm. Dr. Thomas Birner, der Geschäftsführer der WFG BGL stellte Bürgermeister Thomas Gasser und den Ausschußmitgliedern sein Team vor und informierte über aktuelle Projekte und Entwicklungen. Für die erfolgreiche Arbeit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft sei die Zusammenarbeit mit den Kommunen besonders wichtig, so Birner, denn diese würden die Situation vor Ort am besten kennen und könnten bei der Kontaktfindung zwischen Unternehmern und WFG behilflich sein. Andererseits tritt die WFG unterstützend und moderierend zwischen den Partnern auf, wenn zum Beispiel baurechtliche Fragen bei einer Erweiterung oder Modernisierung bestehender Gewerbegebiete auftreten. Im übrigen plant die WFG in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Baurechtsveranstaltungen, um Unternehmer bei der fristgerechten Abgabe eines fehlerfreien Bauantrags zu unterstützen. Vor allem bei der Einschätzung der Fristen, die solche Anträge durchlaufen müssen, herrsche viel Unkenntnis, so Birner, was sich auf die Unternehmensplanung negativ auswirken kann. Bürgermeister Gasser (CSU) bestätigte, dass Teisendorf in der Zusammenarbeit mit der WFG BGL viele positive Erfahrungen gemacht habe, und erwähnte als Beispiel das Projekt eBusiness-Lotse Südostbayern. Auf Nachfrage von 2. Bürgermeister Norbert Schader bestätigte Thomas Gruber, Vorsitzender des Wirtschaftskreises Teisendorf, der als Gast an der Sitzung teilnahm, dass auch der Wirtschaftskreis Teisendorf gut mit der WFG zusammenarbeite.

Die WFG BGL bearbeitet inzwischen 100-120 Betreuungsvorgänge und 30-50 Neugründungen jährlich. Um diesen Umfang auch weiterhin ohne Qualitätsverlust bewältigen zu können, hat der Kreistag einer Personal- und Budgeterhöhung ab diesem Jahr zugestimmt. Drei zusätzliche Planstellen werden helfen, die Bereiche „Social media“, „Marketing“ sowie „Büroorganisation und Veranstaltungen“ zu stärken und auszuweiten. Befristete Projekte wie bisher seien zukünftig nur noch als Ergänzung der Basisarbeit und als Impulse für Innovationen notwendig, so Birner. Damit würde auch das schwierige Thema der Personalbefristung verbunden mit bedeutendem Wissensverlust bei Weggang der Projektleiter deutlich entschärft. Neben der individuellen Beratung organisiert die WFG Seminare und Vorträge für Unternehmer und kommunale Vertreter zu aktuellen Themen oder Start-Up Camps für Unternehmensgründer, nimmt an Bildungs- und Fachkräftemessen teil und unterstützt Initiativen zur Berufswahl, wie Gründertage, Berufsinformationstage oder den Ausbildungsatlas.

Ein wichtiges Thema für die WFG BGL sei die Verantwortung für die Wirtschaftsmarke „Berchtesgadner Land“, erläutere Birner. In den Markenstrategieprozess sei erstmals der gesamte Landkreis einbezogen worden. Die neue Marke „Berchtesgadner Land“ stehe für die Entwicklung und Vermarktung der Gesamtwirtschaft des Landkreises, zu der natürlich auch der Tourismus gehöre. So hoffe man, dass in 5-10 Jahren das Berchtesgadner Land regional, überregional und international nicht nur als Tourismusstandort bekannt ist, sondern auch für hochwerterschöpfende Betriebe attraktiver wird. In naher Zukunft sollten alle Institutionen des Landkreises mit dem Logo Berchtesgadner Land als Dach für den Lebensraum und Wirtschaftsstandort einheitlich auftreten. Dies sei bei Werbemaßnahmen, wie Broschüren, Messe- und Internetauftritten, Informationsveranstaltungen und Vorträgen besonders wichtig.

Im zweiten Teil der Sitzung informierte Bürgermeister Thomas Gasser den WEA über den Stand des Projektes „Biosphärendrehscheibe“. Dazu hatte die Gemeinde Teisendorf beim Landkreis zwei Projektideen eingereicht zu den Themen „Bergbau, Holz, Energie“ und „Nachhaltige Gemeinde – Geschichte, Tradition, Zukunft“. Die Firma „Inspektour“ für Regionalentwicklung und Tourismuskonzepte, die die Projektideen des Landkreises begutachtet, hat sich nach einer vor-Ort-Begehung zusammen mit Bürgermeister Gasser für das erste Thema ausgesprochen. Die Gemeinde muß jetzt entscheiden, ob sie dieser Empfehlung folgt. Die ausgewählten Ideen werden von der Biosphärenregion Berchtesgadner Land weiterentwickelt. Zu Projektende im Juni 2018 wird der Gemeinde eine ausgearbeitete Projektskizze mit Kosten-, Standort- und Potentialanalyse vorliegen, mit der die Gemeinde, falls gewünscht, weiter arbeiten kann. *Von Monika Konnert*